

<b>Projekttitlel</b>	<b>Berufsleute als Lehrpersonen I</b>	
	Ressourcen und Berufsverläufe von Berufswechslerinnen und Berufswechslern in den Lehrberuf	
<b>Projektleitung</b>	<i>Erstantragstellerin:</i> Dr. Catherine Bauer PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 2a CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 22 12 E-Mail catherine.bauer@phbern.ch	<i>Mitantragsteller:</i> Prof. Dr. Ueli Hostettler PHBern Institut für Weiterbildung und Medienbildung Weltistrasse 40 CH-3006 Bern Telefon +41 31 309 27 54 E-Mail ueli.hostettler@phbern.ch
<b>Projektteam</b>	Catherine Bauer, Ueli Hostettler, Larissa Trösch, Dilan Aksoy	
<b>Abstract</b>	<p>An der PHBern können Personen ohne gymnasiale Matur einen allgemeinbildenden Vorkurs und eine Aufnahmeprüfung absolvieren und so den Zutritt zum regulären Lehramtsstudium erhalten. Darüber, ob diese Berufswechslerinnen und Berufswechsler längerfristig im Lehrberuf verbleiben und wie sie dessen Anforderungen bewältigen, ist bisher wenig bekannt. In der Studie „Berufsleute als Lehrpersonen“ wurden daher der Berufsverbleib, das berufliche Wohlbefinden und weitere Merkmale von Lehrkräften mit Vorberufserfahrung 7-10 Jahre nach der Diplomierung untersucht und mit Personen verglichen, die den Lehrberuf als Erstberuf gewählt hatten. Die Ergebnisse der quantitativen Befragung (N = 400 Personen; 63.5% ohne und 36.5% mit Vorberuf) zeigen, dass sowohl Lehrkräfte mit als auch ohne Vorberufserfahrung jeweils zu rund 70% im Beruf als Volksschullehrkräfte verblieben sind. Von den restlichen 30% haben die Lehrkräfte mit Vorberuf die Volksschule in der Tendenz häufiger wieder verlassen, während Lehrkräfte im Erstberuf sich etwas öfter innerhalb der Volksschule weiterentwickelten. Diese Unterschiede sind jedoch gering. Personen mit Vorberuf, die heute noch im Lehrberuf tätig sind, haben eine höhere Berufszufriedenheit als ihre Kollegen und Kolleginnen im Erstberuf – ein Effekt, der auf die Selbstwirksamkeitserwartungen und das Geschlecht zurückzuführen ist. Bezüglich der selbsteingeschätzten Kompetenzen in der Lehrtätigkeit zeigen sich keine signifikanten Unterschiede zwischen Lehrkräften mit und ohne Vorberuf. Jedoch fühlen sich Lehrkräfte mit Vorberuf durch Elternkontakte und die Vermittlung im Unterricht weniger beansprucht. Diese Unterschiede sind auf die Selbstwirksamkeitserwartungen, das Geschlecht, das Alter sowie die Anstellungsbedingungen und die Dauer der Berufserfahrung als Lehrkraft zurückzuführen. Leitfadeninterviews mit 23 Berufsverbleibern und -aussteigern mit Vorberuf zeigen, dass die meisten Herausforderungen in den ersten Berufsjahren in der schulischen Zusammenarbeit erlebt wurden. Als für den Lehrberuf besonders nutzbringende Vorberufserfahrungen nannten die Befragten neben sozialen Kompetenzen, insbesondere in der Kommunikation, am häufigsten Fach- und Methodenkompetenzen, darunter Fachwissen aus Administration, Technik und Gestaltung sowie diverse Aspekte der Arbeitsorganisation. Weitere Informationen zu diesem Forschungsprojekt sind der Website <a href="http://www.phbern.ch/berufsleute">www.phbern.ch/berufsleute</a> zu entnehmen.</p>	
<b>Schlagworte</b>	Lehrpersonen mit Vorberuf; Berufswechsel; Berufsverbleib; Kompetenzeinschätzung; Berufliche Belastung; Berufliche Beanspruchung; Berufszufriedenheit; Herausforderungen	
<b>Laufzeit</b>	01.10.2013 bis 31.12.2015	